

“Der Mann, der sich nicht traut” Komödie von Curth Flatow

Zum Inhalt:

Mit der Liebe ist das so eine Sache. Niemand weiss das besser als der Standesbeamte Wolfgang Jäger. Er kann das Elend nicht mehr mitansehen. All die gescheiterten Ehen - seine zuallerst -, all die zerstobenen Hoffnungen und traurigen Schicksale. Nach jeder Zeremonie muss er Tabletten nehmen, um seine Magenschmerzen zu bekämpfen. Schliesslich ist er es, der die Menschen in ihr Unglück laufen lässt. Als er eines schönen Tages die schöne Julia kennen lernt, wird es für ihn richtig kompliziert, zumal Fräulein Lamm, seine Sekretärin, ältere Rechte hat...

Die Rollen und ihre Darsteller:

Wolfgang Jäger	Horst Frank
Ulrich. sein Sohn	Mathias Ehlers
Julia Goertz	Susanne Leonhardt
Gabi, ihre Nichte	Christine Witt
Frl. Lamm	Dorette Damms
Robertino	Jörn Drenkahn
Sonja Jäger	Kirsten Freygang
Dr. Gnippik	Jörn Drenkahn
Teddy Brennet	Andreas Zöhner
Kim	Birgit Harbig
Regie	vhs theater heide

Über den Autor:

Curth Flatow wurde am 9. Januar 1920 in Berlin geboren. Er ist der Sohn des Humoristen Siegfried Flatow und dessen Ehefrau Alwine, die unter dem Namen Else Busch als Chansonsängerin bekannt war. 1935 machte Curth Flatow die Mittlere Reife, anschließend begann er eine Lehre in der Konfektion. Nachdem er 1938 die Kaufmannsgesellenprüfung abgelegt hatte, wurde er kaufmännischer Angestellter und begann eine Ausbildung zum Modezeichner. Im Jahr 1943 wurde er zum kriegsbedingten Arbeitsdienst eingezogen. Nach Kriegsende, im Juni 1945, trat er erstmals mit eigenen Gedichten in Willi Schaeffers "Kabarett der Komiker" auf. Daraufhin schrieb er seine erste Kurzrevue, verliess die Modebranche und gründete mit einigen Kollegen das Kabarett "Die Aussenseiter". Er trat im Kabarett der Komiker und in der Neuen Scala als Conferencier auf. 1946 wurde seine erste große Revue, "Melodie der Straße", aufgeführt. Ab 1947 entstanden zahlreiche Cabaret-Revuen, Rundfunksendungen, Drehbücher und Liedertexte für Kinofilme. 1951 fand die Premiere seines ersten Films "Wenn Männer schwindeln" statt, dem mehr als 30 weitere Filme folgten

Seit 1954 ist Curth Flatow ständiger Autor für den RIAS Berlin, seit 1962 verfasst er Fernsehspiele und Serien, deren erfolgreichste bisher "Ich heirate eine Familie" (1983) war. Seit 1990 hat er diverse Fernseh-Galas, u.a. für Peter Alexander, Heinz Rühmann und Johannes Heesters, verfasst.

Vor allem seine Lustspiele und Komödien machten den Meister exzellenter Unterhaltungsliteratur bekannt. Seine Theaterstücke gehören zu den meistgespielten Werken deutschsprachiger Bühnen und wurden in über zwanzig Ländern aufgeführt. Curth Flatow wurde unter anderem mit der Drehbuchprämie der Bundesregierung, der Goldenen Kamera, dem Telestar und dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Aufführungstermine:

Am 13.03., 14.03., 20.03., 21.03., und 24.03.1986 im Postelheim in Heide und am 10.05.86 im Hebbelhaus in Wesselburen.

Presseberichte:

Turbulente Komödie im Wesselburener Hebbelhaus

Die Laienspielgruppe der VHS Heide trat auf der Bühne des Hebbelhauses in Wesselburen mit dem Stück "Der Mann, der sich nicht traut" von Curth Flatow auf. Die Zuschauer konnten sich über eine Aufführung voll witziger Pointen, umwerfender Komik und nuancenreicher Darstellungskunst freuen.

Die turbulente Komödie des durch seine Fernsehserie "Ich heirate eine Familie" bekannten Autors handelt von einem Mann, der nach einer gescheiterten Ehe nie wieder heiraten will und zu seinem Verdruss ausgerechnet Standesbeamter ist. Seine Lebensumstände erfahren verzwickte Veränderungen, als sein Sohn heiraten möchte. Die Schauspieler, die dieses Stück schon mit großem Erfolg mehrmals in Heide aufgeführt hatten, fanden auch sehr rasch den Kontakt zu dem Wesselburener Publikum im nicht ganz vollbesetzten Saal. Das flotte Spiel mit dem häufigen Szenenwechsel ließ keine Langeweile aufkommen und brachte, auch durch die Musik, die Zuschauer richtig in Schwung.

In der Titelrolle des Standesbeamten konnte Horst Frank seine schauspielerische Begabung beweisen. Alle Rollen waren übrigens hervorragend besetzt und ausgespielt. Den heiratslustigen Sohn Ulrich stellte Mathias Ehlers dar, die Mode-Tante Julia Görtz, Susanne Leonhardt, Gaby, ihre Nichte, Christine Witt. Die Sekretärin und Geliebte des Standesbeamten, Fräulein Lamm, verkörperte Dorette Damms. In den Rollen des italienischen Wirtes Robertino und des Dr. Gnippek zeigte Jörn Drenkhahn sein Können. Als "geschiedene" Sonja Jäger zeigte sich Kirsten Freygang kapriziös und Andreas Zöhner trat als flotter US-Pilot Teddy auf. In die Rolle einer koreanischen Krankenschwester schlüpfte Birgit Harbig.

Heider Stadtanzeiger vom 21. Mai 1986